

# Tacho/Kombi Ausfall & Wassereinbruch | Hilferuf

Beitrag von „Dicker Fuenfender“ vom 8. Januar 2024 um 08:21

Hallo zusammen und ein frohes neues Jahr! 😊

Ich bin seit ein paar Wochen stiller Mitleser hier im Forum. Leider komme ich derzeit bei meinem Dicken nicht weiter. 😞

Ich versuche die Situation so strukturiert und kurz wie möglich zusammenzufassen:

## Kapitel 1 - Erste Symptome

Alles fing damit an, dass bei meinem Dicken urplötzlich das Kombiinstrument einen Totalausfall erlitt.

Vormittags noch auf Achse gewesen und Abends beim erneuten Starten machte das Kombiinstrument keinen Mucks mehr. Nach ein paar Metern fahren kamen dann doch noch ein paar Lebenszeichen in Form von sämtlichen Fehlermeldungen:

[IMG\\_5298.jpg](#)

## Kapitel 2 - Recherche nach der Ursache

Daraufhin habe ich mich dann hier im Forum auf die Suche nach möglichen Ursachen begeben. Dabei stieß ich auf den Hinweis mit den Crimpstellen im Hauptkabelstrang des Fahrerfußraums, die bei Feuchtigkeit gerne mal vor sich hin gammeln.

## Kapitel 3 - Die Diagnose

Eine Woche später wollte ich mich auf Fehlersuche begeben, als der Dicke plötzlich wieder fehlerfrei war. Beim Starten war das Kombi vollkommen da und alles funktionierte. Eine längere Probefahrt bestätigte dies.

Nach einem erneuten Auftreten des Fehlers nach ein paar weiteren Tagen, entschied ich mich aus Zeitgründen vor Weihnachten, das Kombiinstrument einzuschicken und es überprüfen zu lassen. Die Rückmeldung von Endera-Digitaltechnik war, dass am Gerät selber kein Defekt vorliegt.

Also nach erneutem Eintreffen des Pakets dann doch mal an die mögliche Wassersuche im Fahrerfußraum begeben. Ergebnis: **Volltreffer!**

Teppich Fahrerfußraum klitschnass...

[IMG\\_5405.jpg](#)

## **Kapitel 5 - Fehlerbehebung**

Nach der Diagnose legte ich den Kram mittels Nasssauger weitestgehend trocken. Gleichzeitig untersuchte ich die auf dem Bild zu sehenden vier Crimpstellen im Kabelstrang. Dort waren leichte Oxidationsansätze zu erkennen.

Also wurden alle vier Stellen von mir neu verlötet und wieder isoliert.

Da zu dem Zeitpunkt der Reparatur der Fehler leider nicht vorlag, konnte ich keine direkte Vorher-/Nachherbeurteilung vornehmen.

## **Kapitel 6 - Endlich geheilt! ... oder doch nicht?**

Die nächsten Wochen verliefen ereignislos. Hunderte Kilometer spulte ich mit dem Dicken ab und alles lief wunderbar. Natürlich muss noch die Ursache für den Wassereintritt gefunden werden.

Dazu habe ich mit einem befreundeten Schrauberkollegen sämtliche Abläufe des Schiebedachs und des Wasserkastens kontrolliert.

Wir zerlegten beide Fußräume im Bereich der A-Säule und des Schwellers. Auch der Beifahrerfußraum gleicht einem Aquarium...

Leider konnten wir ohne das Armaturenbrett oder die Mittelkonsole zu zerlegen nicht genau orten, wo das Wasser herkommt.

Unserem Gefühl nach muss es zentral hinter dem Armaturenbrett herkommen, da in beiden Fußräumen mehr Wasser Richtung Mitteltunnel zum Vorschein kommt. Es ist kein Klimakondensat oder Kühlwasser. Die Abläufe des Wasserkastens sind frei und auch in den beiden Schwellern steht kein Wasser.

Nach Zusammenbau und weiteren Tagen, machte das Kombi leider wieder Mucken... Diesmal fiel es aber nicht komplett, sondern lediglich das Display und die Tankanzeige aus. Alle anderen Sachen funktionierten einwandfrei. Dieser Fehler verschwand ebenfalls nach zwei Tagen wieder.... War es ein neuer Schweregrad, da diesmal nicht sämtliche Funktionen wie Scheibenwischer, Rückfahrscheinwerfer, etc. betroffen waren? Momentan gleicht die Kiste

einem Ü-Ei. Jedes Mal weiß ich nicht, welche Fehler sich das Kombi heute überlegt.

## **Kapitel 7 - Hilferuf an euch**

**Daher Frage Nr. 1: Welche Ursachen kommen noch für den Ausfall des Kombis in Frage? Kann es noch mit dem Wasser in beiden Fußräumen zusammenhängen?**

**Und natürlich Frage Nr. 2: Welche bekannten Stellen kommen für den Wassereintritt noch in Frage?** Mir ist nur noch eine Undichtigkeit im Bereich der Windschutzscheibe bekannt, die sich auf die Schnelle jedoch nicht so einfach testen lässt...

Ich bin leider mittlerweile ziemlich ratlos und hoffe auf eure Unterstützung.

Vielen Dank im Voraus,

Jonas

---

## **Beitrag von „Dicker Fuenfender“ vom 15. Januar 2024 um 08:04**

Moin zusammen,

hat wirklich niemand eine Idee oder einen Tipp? 😞

Ich bin über jeden noch so kleinen Hinweis dankbar, da ich echt vor einem Rätsel stehe....

Gruß,

Jonas

---

## **Beitrag von „donadi“ vom 15. Januar 2024 um 10:10**

Hallo Jonas,

viel beitragen kann ich zu dem spezifischen Problem nicht, jedoch ist es bekannt, dass der Touareg die unmöglichsten Fehler produziert, wenn etwas mit der Elektrik nicht stimmt. Ich

sehe das Kombiinstrument als Opfer und nicht als Täter.

Deine Kabel schwimmen ja regelrecht im Wasser, da würde ich mal zumindest die nächstgelegenen Steckerverbindungen auf Wasser und Korrosion überprüfen. Da ist sicher noch mehr im Argen, da sich das Wasser über das Stoffband der Kabelbäume schön ausbreitet.

1.) Trockenlegen

2.) Undichtigkeit suchen

3.) Alles messen - aufwändig. Im Erwin gibt es Stromlaufpläne mit allen Massepunkten, ist halt echt ne Fummelarbeit.

Adrian

---

### **Beitrag von „Dicker Fuenfender“ vom 15. Januar 2024 um 14:18**

Hi Adrian,

vielen Dank für deine Antwort! 😊

Im Prinzip habe ich die Vermutung auch schon gehabt, die in deine beschriebene Richtung geht.

Dennoch hatte ich noch einen Funken Hoffnung, dass es vielleicht noch eine bekannte neuralgische Stelle in der Elektrik gibt (ähnlich wie die Crimpstellen im Fahrerfußraum), die den Fehler aufgrund der Feuchtigkeit hervorruft. Deswegen wollte ich mit dem Beitrag hier keine Chance unversucht lassen.

Das Trockenlegen werde ich zeitnah angehen. Muss aber noch warten, bis mein Sommer-KFZ wieder ab März auf die Straße darf, bevor ich den Dicken zerpfücke. Ich hoffe nur, dass er bis dahin ohne große Mucken durchhält...

Gruß,  
Jonas

---

### **Beitrag von „alexanderlueers“ vom 16. Januar 2024 um 15:50**

Hallo. Hatte dasselbe Problem mit dem Wassereinbruch und mir hatte dieses Video sehr geholfen und es hat funktioniert. Mein Touareg läuft zwar immernoch nicht wieder da diverse Steuergeräte nicht erreichbar sind aber das Wasser is schon mal weg! 😊

<https://www.youtube.com/watch?v=fXjx2zZbjXs>

Gruß Alexander

---

### **Beitrag von „mikabrs“ vom 23. Januar 2024 um 11:17**

Hallo Jonas,

ich habe gerade das selbe Thema mit dem Wasser im Dicken gehabt und bei mir waren es mehrere Stellen, die allesamt zum Problem wurden:

1. Ablauf Schiebedach Fahrerseitig vorne war verstopft
2. Ablauf Schiebedach Beifahrerseitig hinten war zum Anschluss ans Schiebedach undicht
3. Schweller Ablaufstopfen waren verstopft (siehe Video von Alexanders Post)
4. Abläufe vom Wasserkasten waren beide komplett verstopft - dazu vorne die beiden Radhausschalen demontieren und dann sieht man schon die Abäufe. Das Gummi habe ich komplett entfernt um anschließend den ganzen Dreck zu entfernen.

Es ist aber nicht ganz so einfach gewesen das Wasser aus dem Fahrzeug zu bekommen. Ich habe mir einen TROTEC Trockner gekauft und diesen knapp eine Woche im Auto laufen lassen und so gute 15L raus geholt.

Viel Erfolg und liebe Grüße,  
Mika

---

### **Beitrag von „allrad4x4“ vom 31. Januar 2024 um 18:49**

Hallo, lass mal Wasser am einen Schlauch massig reinlaufen-am besten mit 2.ten Mann.

Wenn es nicht die Abläufe sind, kommt es vermutlich durch die Dichtung der Frontscheibe.